

Ballons für den Brücken-Neubau

Rund 200 Teilnehmer bei
Ahsener Kundgebung.

Ahsen. (uw) Organisator Jan-Michel Tesmer war sehr zufrieden. Dem Aufruf der IGLO – der Interessengemeinschaft Lippebrücke und Ortsumgebung für Ahsen – waren am Sonntagnachmittag rund 200 Teilnehmer gefolgt, um der Forderung nach einer raschen Ersatzlösung für die gesperrte Lippebrücke Nachdruck zu verleihen.

Um 15.30 Uhr ließen die Organisatoren zeitgleich auf beiden Seiten des Brückenbauwerks Ballons aufsteigen. Die Teilnehmer an der Kundgebung hatten zuvor auf kleinen Karten aufgeschrieben, was ihnen in Sachen Brücke wichtig ist.

„Ich begrüße die Aktivitäten der Kreisverwaltung, für Ahsen eine Lösung zu finden“, sagt Tesmer, der sich vor wenigen Tagen beim Kreis über den Sachstand informieren ließ. Die Kundgebung werde zwar das Verfahren nicht beschleunigen, so der IGLO-Sprecher. „Aber Politik

braucht Druck. Wir wollen nicht nachlassen, unseren Forderungen Gehör zu verschaffen.“

Wie schnell die geplante Behelfsbrücke kommt, hängt in erster Linie davon ab, wie die Statik der vorhandenen Brückenpfeiler aussieht. Die Ausschreibung für die statische Untersuchung will der Kreis in Kürze starten.

Sollten die Pfeiler noch nutzbar sein, würde der Kreis die Fahrbahn der alten Brücke demontieren und eine Behelfslösung auf die bestehenden Pfeiler bauen. Sollte das nicht gelingen, muss die Brücke komplett demontiert werden und dann wird ein Provisorium an gleicher Stelle errichtet. Das würde das ganze Projekt natürlich weiter verzögern.

Im Herbst plant der Kreis Recklinghausen eine Bürgerversammlung, um dort die Pläne und das weitere Vorgehen den Bürgern vorzustellen.



Rund 200 Teilnehmer ließen gestern vor der gesperrten Brücke in Ahsen Ballons aufsteigen.

–FOTO: WALLKÖTTER